

Anton hett bold utdeent

Anton, Berta un de gode olle Gaius Julius Cäsar hebben bold utdeent. Noch in disse Harvst sall dat düütske Bookstaberphabet överhaalt worden. Up de Idee, Bookstaven bestimmte Worden – meesttieds Namen – totoörden, is man um 1900 komen. So slut man bi de Schrievwies Verwesseln ut. Unner de Nazis wurr dit Alphabet all eenmaal up de Kopp stellt. Jöödske Namen as



Insa Schindler

„David“ of „Nathan“ wurren strecken. Dora un de Noordpol mussen d'r an hör Stee an glöven. Na Michael Blume, en Beupdragde tegen Antisemitismus, word dat ennelk Tied, disse olle Steerten oftoschnieden. Uns DIN-Norm 5009 is to stofferg, to minn multi-kulti un to keerlslastig: 16 Mannlü- man blod sess Froolüü-Vörnamen bünd vertreden. Glieke Rechten för Mannlü, Froolüü un diverse Minsken, Genderge-

rechtigheid, Rücksicht up de verscheden Kulturen – wo sall en Bookstabeeralphabet dat all unner een Hood kriegen? Um kieneen up de Foten to trappeln, sall en de Namen van Steden bruukt worden. Mit „A“ as Augsburg fangt dat an. Man wo sall ik dat mien lüttje Fent bibrengen? He hett eerst in 't lesde Jahr dat Lesen lehrt. Na sien Luud-Tabell fangt Augsburg nich mit „A“, sünnern mit „Au“ an. Mit „Aachen“ harr man daar all ehrder wat anfangen kunnt. Un dann dat Thema „Gerechtigkeit“: Kann dat gerecht wesen, dat ut Nordrhein-Westfalen söven Steden nomen wurden un dat Saarland, Rheinland-Pfalz, Bremen, Hamburg und Sachsen-Anhalt leeg utgahn bünd? En Tekenen tegen Frömden Hass to setten, is immer good un wichtig. Man deit man Nathan un David up disse Aard wat Goodes? Kann man hör de Wüür weer torügg geven, de de Nazis hör nomen hebben? Un wat seggen Anton un Berta daarto, wenn man hör en Schööt in de Mors giff? Se-

KOLUMNE

Moin, Moin
Schrievers
allerbest
Pläseer
Smüstern

Spraak
moje
hoop
Vertellsel

Platt maakt

ker, in uns Spraak liggt Macht: Mit Worden kann man Minsken för de Kopp stöten un düchtig sehr doon, aver ok Troost un Hopen geven. Man well helpt dat, wenn de Minsken stüttig de Tung in de Knüpp kriegen un man dat bi all de Prooteree mit Genders-tertnkes un anner Uplagen nich mehr schafft, Böskuppen to vermiddeln? Haar man nich beter de Energie un dat Geld, dat uns disse Reform köst, in Mögelkeiten insetten sullt, waar Minsken ut frömde Kulturen binanner kommen, sükkennen un achten lehren? Is dat nich better, in Ruh en Tass Tee mitnanner to drinken un to vertellen as Bookstaven neei to sorteren?